

Interessenbekundungsverfahren

Vorschläge für ein Projekt: Vorbereitung von Frauen mit Fluchterfahrung und/oder Migrationshintergrund auf die Tagespflegequalifizierung im Land Berlin

FAQ

Mit diesen „FAQ“ wollen wir alle Interessierten über bereits aufgetauchte Fragen und die hierzu mitgeteilten Antworten in Kenntnis setzen, um alle Interessierten auf den gleichen Informationsstand zu setzen.

Frage	Antwort
<p>Unter Punkt 2. im Bekanntmachungstext ist dargestellt, dass das Curriculum nicht mehr als vier Seiten umfassen soll, weitere Differenzierungen können als Untergliederungen der Lehrbausteine vorgenommen werden.</p> <p>Ist es richtig, dass einerseits die Anlage 1 (Formular Projektvorschlag) erstellt werden soll und darüber hinaus eine Maßnahmedarstellung als Gesamtdarstellung inklusive 4 Seiten Curriculum einzureichen ist? Wie umfangreich sollte sie dann insgesamt sein?</p>	<p>Einzureichen ist die ausgefüllte Anlage 1 (Projektvorschlag). Im vorgegebenen Formular wird unter Pkt. 3.2 Folgendes abverlangt: Darstellung der Projekthalte, des zeitlichen Ablaufs und des Curriculums (in Bezug auf die Qualifizierungsinhalte).</p> <p>Hier haben die Anbietenden die Möglichkeit, textlich auch das Curriculum darzustellen, ggf. auch bereits die weitere Untergliederung der Lerneinheiten und Transferbausteine. Diese Ausführungen sollen 4 Seiten nicht überschreiten.</p> <p>Anbietende können den Unterlagen zusätzlich – soweit dieses bei ihnen bereits vorliegt – ein be-</p>

Das Projekt zur Vorbereitung von Frauen mit Fluchterfahrung und/oder Migrationshintergrund auf die Tagespflegequalifizierung im Land Berlin soll gefördert werden durch die

	<p>reits erstelltes Curriculum beifügen und im Text ggf. auf Besonderheiten hinweisen.</p> <p>Aber: Gefordert ist ein solches separates Curriculum <u>nicht</u>, und es fällt auch nicht ins Gewicht bei der Auswahlentscheidung (<u>weder positiv, noch negativ</u>).</p> <p>Für das ausgefüllte Formular des Projektvorschlages (inkl. der Ausführungen zu den Punkten 1 bis 3.13) ist eine Seitenbegrenzung nicht vorgegeben.</p>
<p>„Ein Projektteil II, das begleitende Coaching, das den Lernerfolg während der eigentlichen Qualifizierung zur Tagespflegeperson absichern und stabilisieren soll, ist optional und mit zu konzipieren, aber nicht Gegenstand der Vorschaltmaßnahme.“</p> <p>Was bedeutet hier das “optional“?</p>	<p>Der Projektteil II gehört nicht mit zur eigentlichen Maßnahme, mit der Frauen mit Fluchterfahrung und/oder Migrationshintergrund auf die Tagespflegequalifizierung vorbereitet werden. Mit dem Coaching sollen Teilnehmerinnen, die den Projektteil I absolviert haben und die in die Tagespflegequalifizierung eingemündet sind (im Spätsommer 2021 oder später) ein Stück weiter unterstützt / begleitet werden. Es gilt den Übergang zu flankieren. Hierfür ist es sinnvoll, aber nicht zwingend, dass der/die Anbietende des Projektteils I auch diesen Prozess begleitet. Er/sie hat bereits hier die Möglichkeit, dieses mit darzustellen.</p>
<p>Wenn der Projektstart der 02. November ist, startet das Projekt dann mit der Akquise? Ist die Akquise somit Teil der maximalen Projektlaufzeit?</p>	<p>Ja, das Projekt startet mit der Akquise der Teilnehmenden.</p> <p>Ja, die Akquise ist Bestandteil der maximalen Projektlaufzeit.</p>

Stand: 13.10.2020